

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 14 APR 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 64481/002	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03465	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G01L5/28		
Anmelder FEMBOECK AUTOMOTIVE GMBH et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 17.05.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 18.04.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Debesset, S Tel. +31 70 340-4802 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-21 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-59 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung, Seiten:
 - ☐ Ansprüche, Nr.:
 - ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03465

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-59
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 11-17
Nein: Ansprüche 1-10, 18-59 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-59
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Nächstliegende Stand der Technik

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: US-A-1976632
- D2: US-B-6345237
- D3: DE-A-19505533

2. Neuheit

Das Dokument **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Prüfstand für Kraftfahrzeuge, mit einer eine Lauffläche (2) aufweisenden Abrolleinrichtung (2,3) zum Abrollen der Räder (1), wobei:

- die Lauffläche (2) drehangetrieben und vorzugsweise blockierbar und/oder bremsbar und/oder freischaltbar ist,
- die Abrolleinrichtung (2,3) mit einem Freiheitsgrad zumindest geringfügig beweglich gelagert ist,
- zur Ermittlung der durch das Kraftfahrzeug bei Bremsbewegungen des Kraftfahrzeugs erzeugten Kraft die beim Bremsen zwischen der Abrolleinrichtung (1) und einem vorgebbaren Fixpunkt wirkende Kraft messbar ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Prüfstand dadurch, daß die Abrolleinrichtung (2,3) mit zwei Freiheitsgraden zumindest geringfügig beweglich gelagert ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

3. Erfinderische Tätigkeit

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die Abrolleinrichtung (1) mit mindestens zwei Freiheitsgraden zumindest geringfügig beweglich gelagert sein soll, sodaß die bei den verschiedenen Kraftzeugprüfungen auf die Rollen ausgeübte Kraft ermittelt werden kann.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

Dokument D2 offenbart eine Fahrzeugprüfeinrichtung, die folgendes Merkmal aufweist:

- eine Rolle (1) ist mit zwei Freiheitsgrade senkrecht zur Fahrriichtung in einer vertikaler und horizontaler Richtung beweglich gelagert (Siehe Abbildungen 1,2).

Durch dieses Merkmal wird erzielt, eine Vielfalt von Fahrzeugprüfungen mittels einer einzigen Prüfvorrichtung durchführen zu können.

Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Prüfstand gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, dieses Merkmal mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von Dokument D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Prüfstand gemäß dem Anspruch 1 gelangen.

4 Abhängige Ansprüche

4.1 Positive Bewertung

Die in Ansprüche 11-17 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

4.2 Negative Bewertung

Die abhängigen Ansprüche 2-10,18-59 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind folgenden:

Hinsichtlich der Ansprüche 2,4 sind alle Merkmale in Dokument D2 vorhanden (Siehe Abbildungen 1,2).

Hinsichtlich der Ansprüche 5,6,9,10 offenbart Dokument D3 einen Prüfstand für Kraftfahrzeuge, wobei:

- eine Abrolleinrichtung (16) um eine vertikale Z-achse in einem Rahmen (24) drehbar ist (Siehe Abbildung 4).
- der Rahmen (24) in einer Schwingeinrichtung gelagert ist (Siehe Abbildung 8)

Durch die Drehbarkeit der Abrolleinrichtung (16) wird erzielt, das Brems- und Laufverhalten eines Rades bei Kurvenfahrt zu testen. Für den Fachmann war es daher naheliegend, diese Merkmale auch bei einem Prüfstand gemäß Dokument 1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einem Prüfstand gemäß den Ansprüchen 5,6,9,10 zu gelangen.

Hinsichtlich jeder von den Merkmalen in Ansprüche 3,7,8,18-59 handelt es sich nur um eine von mehreren Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die gestellte Aufgabe zu lösen.